basler stadtbuch cms
Christoph Merian Stiftung

Das Eidgenössische Turnfest 2002 im Baselbiet

Autor(en): Max Pusterla

Quelle: Basler Stadtbuch

Jahr: 2002

https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/12ee2b16-b2cf-42b6-94aa-8e3adeda55b1

Nutzungsbedingungen
Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform baslerstadtbuch.ch ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.
http://www.cms-basel.ch
https://www.baslerstadtbuch.ch

Das Eidgenössische Turnfest 2002 im Baselbiet

Max Pusterla

‹Moderne Tradition, Begegnung und Bewegung›

Zum 73. Mal seit 1832 führte der Schweizerische Turnverband (STV) – ehemals Eidgenössischer Turnverein (ETV) – ein ‹Eidgenössisches› durch. Nach sieben Mal in Basel-Stadt, fand dieses sportliche Grossereignis vom 13. bis zum 23. Juni 2002 mit über 60 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zwischen 3 und 85 Jahren zum zweiten Mal im Baselbiet, auf der Achse Muttenz, Pratteln, Liestal, Bad Bubendorf, Lausen, Sissach, statt. 1871 war mit rund 400 Teilnehmenden die Kantonshauptstadt Liestal Austragungsort gewesen.

Tragen sich ins Turnfest-Gästebuch ein: Beat Unternährer, Präsident des STV (li), und Peter Schmid, Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft und OK-Präsident, sowie …

Das war das Beste vom Besten, was der Breitensport zu bieten hat, hiess es nach der Schlussfeier des unter das Motto ‹Moderne Tradition, Begegnung und Bewegung› gestellten 73. Eidgenössischen Turnfestes in der Festarena von Bad Bubendorf. Nach rund zehn Tagen ETF 02 BL (Eidgenössisches Turnfest 2002 im Baselbiet) gab es nur zufriedene Gesichter: beim Sportminister Bundesrat Samuel Schmid bis zu seinem Namensvetter Peter Schmid, OK- und BL-Regierungspräsident in Personalunion.

Es war wohl kein Zufall, dass der Festabschluss als ‹Tag der Zufriedenheit› deklariert war. «Wir beschliessen ein grosses, frohes und farbiges Fest», meinte Regierungsrat Schmid und Bundesrat Schmid doppelte nach. Er zeigte sich begeistert über die Leistungen der Turnerinnen und Turner, aber auch über die Arbeit des Schweizerischen Turnverbandes (STV) und der lokalen basellandschaftlichen Organisation. Der Magistrat sprach vom «Fest der Freude», und als Letzter trug er sich ins Turnfest-Gästebuch ein. Die bundesrätliche Unterschrift war die 20 113. Signatur, womit

dem ‹Eidgenössischen› ein Eintrag im Guiness-Buch der Rekorde gewiss sein dürfte.

Sechs Jahre Vorbereitungszeit

Im Herbst 1996 bestimmten die Abgeordneten des Schweizerischen Turnverbandes Baselland als nächsten Gastkanton des ‹Eidgenössischen›. Sie zeigten sich mit dem Vorschlag einverstanden, das Fest dezentral in zehn Gemeinden mit einem Zentrum im ländlichen Bad Bubendorf durchzuführen.

Dass die Dezentralisation Probleme mit sich bringen würde, war von allem Anfang an klar. Doch die Baselbieter Organisatoren stellten ein Verkehrskonzept auf die Beine, das allen ermöglichte, ihren Festeinsatz problemlos einzuhalten. Selbst am Schlusstag, als es galt einige zehntausend Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Festzentrum in der Arena Bad Bubendorf zu den auf diversen Bahnhöfen wartenden Extrazügen zu bringen, gab es keine Pannen. Trotzdem: Die dezentrale Durchführung der Wettkämpfe forderte von den Teilnehmenden ein fast übergrosses Mass an Toleranz. Daher ist man allseits froh, dass das nächste ‹Eidgenössische› – 2008 in Frauenfeld – wieder in einer ‹einzigen Stadt› und nicht in einem ganzen Kanton stattfinden wird.

Zwanzig-Millionen-Franken-Budget

Ein Anlass mit mehreren zehntausend Turnerinnen und Turnern – erstmals standen mehr Frauen als Männer im Einsatz – auf die Beine zu stellen erfordert nicht nur immense finanzielle Mittel, sondern auch einen Grosseinsatz an Mitarbeitenden. Das ETF 02 BL verfügte über ein Budget von rund 20 Millionen Franken, über ein Organisationskomitee, das – alle Chargen eingerechnet – rund 350 Personen umfasste und für weitere 6000 Helfende zuständig war.

... Bundesrat Samuel Schmid.

Nicht vergessen bleiben darf das Militär, das den Organisatoren bei der Auf- und Abbauarbeit der Wettkampfanlagen zur Seite stand. Drei Kompanien des Genie-Bataillons 8 – es wird Ende 2003 aufgelöst – waren vor, während und nach dem Fest mit rund 450 Mann zur Stelle, und auf der turnerisch-technischen Seite standen an die 3000 Wettkampfrichterinnen und Wettkampfrichter im Einsatz. Die Gästeliste des Festes umfasste schliesslich weitere 1800 Namen.

Das ganze Heer an Organisatorinnen und Organisatoren, Helfern und Helferinnen war zwischen dem 13. und dem 23. Juni 2002 im Einsatz: stundenweise, an einzelnen Tagen, manche gar in Permanenz. Vor allem die beiden Festwochenenden stellten hohe Anforderungen an die Organisatoren, galt es doch Unterkünfte mit rund 20000 Liegestätten zur Verfügung zu stellen. Einige blieben zwar ab und zu leer. Denn welchem Turnverein gelingt es schon, sich nach Mitternacht mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Festareal in Bad Bubendorf in die Zivilschutzanlage von Therwil zu verschieben? So dienten halt die Waldränder rund ums Bubendörfer Festgelände als ‹Liegestätten›, was insofern möglich war, als der Wettergott dem Anlass äusserst gut gesinnt war. Es herrschten fast durchwegs tropische Temperaturen, die ein Übernachten im Freien zu einem angenehmen Erlebnis werden liessen.

Überhaupt: Das Wetter war Thema am ETF 02 BL. Nur zweimal trübte ein Gewitter die Festfreude. Sonst herrschten rundum eitel Sonnenschein, hohe Temperaturen und entsprechend grosser Durst. Diesen zu stillen war kostspielig und brachte den Organisatoren der Preisgestaltung wegen viele böse Worte, den Detaillisten in der Nähe der Wettkampfanlagen hingegen willkommenen Mehrumsatz.

Mehr als zwei Dutzend Turnfest-Siegerinnen und -Sieger

Die genaue Zahl der aktiven Turnfestteilnehmenden lässt sich kaum ermitteln. Man liegt indes nicht falsch, wenn man von der Zahl 60 000 ausgeht. Turnerinnen und Turner, junge und alte, Spitzensportler und Breitensportlerinnen. Sie alle wirkten ein- oder mehrmals am ETF 02 im Baselbiet mit. Da es nicht nur darum ging dabei zu sein, sondern auch noch eine grosse Zahl von Wettkämpfen in verschiedenen Disziplinen und deren Variationen auf dem Programm standen, gab es selbstverständlich auch Siegerinnen und Sieger. Sie alle wurden nicht nur unmittelbar im Anschluss an ihre Wettkämpfe geehrt, sondern auch noch während der offiziellen Schlussfeier in der Arena in Bad Bubendorf vor bundesrätlichem Publikum ausgezeichnet.

Stellvertretend für alle Ranglisten-Ersten seien aus dem Kreis der Turnfest-Siegerinnen und -Sieger 2002 hier jene genannt, die aus dem Dreiländereck stammen und also mehr oder weniger Heimvorteil genossen. In den traditionellen Vereinswettkämpfen blieben die Nordwestschweizer zwar ohne Sieger, bei den Spielen gab es aber gleich deren zwei: im Handball die Herren des Turnvereins Pratteln Neue Sektion und im Korbball die Mannen des Turnvereins Erschwil. Im Gymnastik-Einzelwettkampf gewann Pascale Besutti von der Gym-Riege Liestal, im Rhönrad Einzel holte sich Aislinn Oeri vom DTV Bubendorf den Turnfestsieg, und im Trampolin-Wettkampf der Herren war Olympia-Teilnehmer Markus Wiener vom Turnverein Liestal der Beste.

Siegerinnen und Sieger gab es so viele wie Kategorien. Alle zu nennen würde den Rahmen sprengen. Doch wie bei den Olympischen Spielen gilt auch für ein ‹Eidgenössisches› das Motto: Dabeisein kommt vor dem Siegen …

ZIEL
Basellandschaftliche Kantonalbank
winterthur
Coca-Cola
1231

winterthur
Kantonalbank
1

Brillante Rahmenveranstaltungen

Nicht unerwähnt bleiben dürfen die Rahmenveranstaltungen, die das ‹Eidgenössische› im Baselbiet bereicherten. ‹Baselbieter Mümpfeli› nannte sich eine turnerisch-sportliche Reise durchs Baselbiet, die in der ausverkauften Arena von Bad Bubendorf stattfand. Am gleichen Ort begeisterte das ‹Kaleidoskop der Bewegung›, und im Kuspo, dem Kultur- und Sportzentrum in Pratteln, ging die viel beklatschte ‹GYMrevolution› als ‹Ode an die Bewegung› gleich elf Mal über die Bühne und damit in die Turnfestgeschichte ein.

Über die zehn Tage des Eidgenössischen Turnfestes 2002 im Baselbiet könnte noch viel berichtet werden. Viel Erfreuliches, kaum Negatives, sieht man einmal von einigen alkoholbedingten Ausschreitungen in den Festzelten ab. Das Positive überwiegt, und die Hoffnung bleibt, dass die vom Wetterglück profitierende Sport-Grossveranstaltung auch die von den Baselbieter Organisatoren erhoffte Nachhaltigkeit erzielen wird. So viel ist sicher: Zwischen dem 13. und dem 23. Juni 2002 vermochte das ETF 02 der Expo.02 durchaus Paroli zu bieten.